

Katholische Kirchengemeinde  
St. Thomas Morus Bonn

# PILGERWEGE





*Schon in der Steinzeit sind Menschen zu Orten gepilgert, die sie als „heilig“ erlebten und bis heute kennen alle Religionen weltweit das Pilgern auf den Spuren als heilig verehrter Vorbilder. Weit weg in der Fremde und getragen von der Weggemeinschaft mit anderen können Menschen sich in besonderer Weise für das Göttliche im Leben öffnen und neue, tiefe Erfahrungen machen. Davon berichten sechs Pilger\*innen:*

### **Pilgerreise ins Heilige Land im September 2022**

Auch ein Jahr danach sind die Eindrücke unserer Pilgerreise nach Israel und Palästina sehr präsent. Die Erzählungen der Bibel, vor allem über das Leben Jesu, sind vor Ort anschaulich und lebendig geworden. Die Hitze der Wüste, die Gerüche der Gewürze, das Wasser des Jordans, der Blick über den See Genezareth haben alle menschlichen Sinne angesprochen. Schließlich Jerusalem, die Goldene Stadt trotz aller religiös und politisch aufgeheizten Konflikte. Die Gemeinschaft in unserer Pilgergruppe und die geistlichen Impulse an faszinierenden Orten haben mich beschenkt. Es ist, als habe sich ein Puzzleteil eingefügt, von dem ich nicht wusste, dass ich es gesucht habe.



### **Schiffswallfahrt nach Bornhofen im Mai 2022**

Die Schiffswallfahrt nach Bornhofen hat in unserer Familie Tradition und verbindet uns Frauen in der Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd). Jedes Mal gibt es neue Impulse, bei der letzten Fahrt haben mich die Lebensgeschichten der Heiligen beeindruckt. Was sie alles für den Glauben in Kauf genommen haben! Die andächtige Atmosphäre auf dem Schiff, die guten Gespräche und das Erleben einer so großen Gemeinschaft von Pilgerinnen haben mich in meinem Glauben gestärkt.



### **Ministrantenwallfahrt nach Rom im Oktober 2022**

Gemeinsam mit Messdiener\*innen aus den Pfarreien St. Thomas Morus und St. Rochus und Augustinus haben wir im Bus nach Italien den Sonnenaufgang erlebt. Beim Eröffnungsgottesdienst in der Kirche St. Paul vor den Mauern waren so viele Jugendliche, das war echt beeindruckend. In der Stadt habe ich immer wieder junge Menschen mit dem grünen Bändchen der Messdienerwallfahrt am Handgelenk getroffen. Obwohl wir uns nicht kannten, hatte ich ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Das hat mich in meinen Dienst als Messdienerin bestärkt, ich bin seitdem noch bewusster dabei.



## Pilgerreise nach London und Südengland im Oktober 2015

London, ein ungewöhnliches Ziel für eine Pilgerreise, doch von 1478 bis 1535 die Stadt unseres Pfarrpatrons, des Hl. Thomas Morus. Die Statue am Grundstück seines Wohnhauses in Chelsea hat uns an den liebevollen Familienvater erinnert, das englische Parlament an seine politische Tätigkeit, der Tower an seine Haft und Hinrichtung. Bewegend auch die „Evensongs“, gesungene Abendgebete der anglikanischen Kirche, oder die „Fresh Expressions of Church“ in Londoner Gemeinden, die sich auf innovative Weise an Menschen wenden, die mit Kirche nicht mehr viel zu tun haben. Dieser weite Bogen vom 16. Jahrhundert bis heute hat auch unseren eigenen Glauben „erfrischt“.



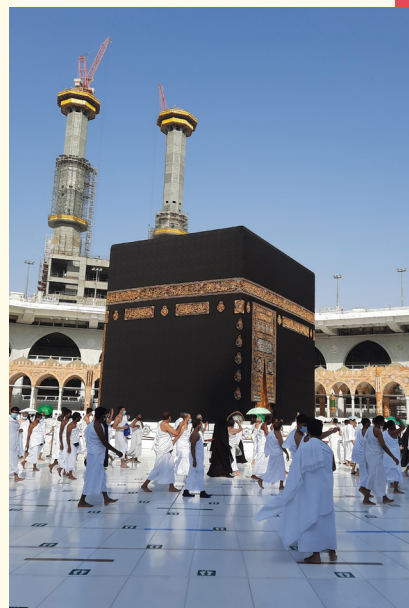
## Fußwallfahrt nach Trier

Wie schon seit einigen Jahren bin ich wieder zu Fuß unterwegs zum Grab des Apostels Matthias in Trier. Auf dem Weg durch die Eifel verdichtet sich meine Zeit, bekommt ihren eigenen Rhythmus. Von nichts abgelenkt kann ich ganz bei mir sein und zugleich bei den anderen. Beim Beten, Schweigen, Erzählen, Singen entsteht eine große Nähe in der kleinen Pilgergruppe. Ich spüre, dass ich mit Gott auf Augenhöhe unterwegs bin, angenommen und vertrauensvoll. Wir erleben Kirche, die unterwegs ist und nicht stehen bleibt, die sich verändert. Ich fühle mich getragen und gestärkt für meinen Alltag.



## Pilgerfahrt nach Mekka

Es war für mich als jungen Muslim zweifellos etwas ganz Besonderes, zum ersten Mal die Kaaba in Mekka zu besuchen und die Stadt Medina des Propheten Muhammad - Friede und Segen seien mit ihm. Die Pilgerfahrt hat mich an den Sinn und Zweck meines Lebens erinnert und meine Beziehung zu Gott gestärkt. Ich habe die Gemeinschaft mit meinen muslimischen Geschwistern intensiv gespürt. Das Zusammensein mit Millionen von Menschen aus aller Welt, die unabhängig von Herkunft, Alter oder sozialer Stellung im einheitlichen weißen Pilgerkleid ihrer religiösen Pflicht nachgehen, hat mir gezeigt, dass wir vor Gott gleich sind und am Ende nur unsere guten Taten zählen und das, was wir im Herzen tragen.





# VON BONN IN DIE WELT

## Lessenich am Jakobsweg

Der „Jakobsweg“ ist ein System verschiedener Pilgerwege zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Nordspanien, das seit dem 11. Jahrhundert in ganz Europa entstanden und bis heute die meistbegangene europäische Pilgerroute ist. Der Wegabschnitt von Bremen nach Trier führt über Graurheindorf, das Bonner Münster und Lessenich auch durch unsere Pfarrei. Am alten Gemäuer neben der St. Laurentius-Kirche in Lessenich können Pilger\*innen ihren Pilgerpass stempeln, um ihren Weg nachzuvollziehen und am Ziel in Santiago die Pilgerurkunde zu erhalten. Sie folgen dann weiter dem internationalen Symbol der gelben Muschel auf blauem Grund zur Madonna in Buschhoven und zur Martinskirche in Rheinbach.



## Pilgerreise auf den Spuren des Heiligen Bernhard

Vom 5. bis 10. September 2023 werden sich 37 Pilger\*innen aus unseren Gemeinden per Reisebus nach Burgund und in die Champagne aufmachen. Sie folgen den Lebensspuren des Hl. Bernhard von Clairvaux, der dort im 12. Jahrhundert den Reformorden der Zisterzienser gegründet hat. Auch die Nonnen des inzwischen aufgelösten Klosters in Graurheindorf verehrten ihn als ihren Ordensgründer und so wurde er nach dem Krieg zum Patron der St. Bernhard-Kirche in Auerberg. Bernhard war ein Feuerkopf, ein charismatischer Anführer, bedingungsloser Asket, begnadeter Theologe und mitreißender Prediger. Sein prägender Geist ist bis heute in vielen zisterziensischen Klosteranlagen lebendig.



## Katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus

Pfarrverweser Markus Höyng, 0171 5437400

markus.hoeyng@thomas-morus-bonn.de

Vorsitzende des Pfarrgemeinderats: Margret Hünten-Schuld

pgr@thomas-morus-bonn.de

2. Vorsitzende des Kirchenvorstands: Monika Spölmink

m.spölmink@gmail.com


Kirchenmusiker Josef Weber, josef.weber@thomas-morus-bonn.de

Pastoralbüro Pommernstr. 1, 53119 Bonn, 0228 92129797

Seelsorglicher Beistand für Sterbende: 0170 4850976

Für einen Weg in die Zukunft:



www.thomas-morus-bonn.de  /thomasmorusbonn

Bildnachweise: privat, außer Seite 1: Ulla Kieserg  
und Seite 3: Khawaja Umer Farooq auf unsplash.com  
Gestaltung: Christina Wagner